

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / H. Zwietsch [CC BY-SA]</p>	<p>Object: Elfenbein-Tödli, Ende 15. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventory number: KK braun-blau 18</p>
---	--

Description

Der kleine aus Elfenbein geschnitzte Doppelkopf zeigt auf der einen Seite das Gesicht eines toten Mannes mit geöffnetem Mund und leicht heraushängender Zunge und auf der anderen Seite einen von Würmern, Kröten und anderem Ungetier durchzogenen Totenkopf.

Vollständig durchbohrt ist dieses Stück womöglich als Anhänger einer Gebetsschnur verwendet worden, der sockelartige Abschluss macht aber auch die Verwendung als Knauf oder Kabinettstück auf kleinem Holzsockel denkbar.

Solche Doppelköpfe waren in den Kunstkammern und privaten Sammlungen des frühen 16. Jahrhunderts überaus beliebt.

Für die Kunstkammer ist gerade die Kombination aus handlichem Kunstwerk zum Anfassen, anatomischer Genauigkeit und brisantem Stoff um Leben und Sterben interessant, die vielfältigen Gesprächsstoff lieferte.

[Marlene Barth/Maaike van Rijn]

Basic data

Material/Technique:

Elfenbein

Measurements:

H. 5,3 cm, B. 5,4 cm, T. 3,5 cm

Events

Created

When

1480-1500

Who

	Where	Southern Germany
[Relation to time]	When	15. century
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	500-1500
	Who	
	Where	

Keywords

- Figure
- Ivory
- Kleinplastik
- Memento mori
- Religious art
- Tödli

Literature

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 201